



Landesgesetzentwurf Nr. 32/14

Einsetzung eines Konvents für die Überarbeitung des Autonomiestatuts für Trentino-Südtirol

Art. 1

Einsetzung und Aufgaben

1. Mit dem Ziel, eine umfassende Beteiligung der Bürgergemeinschaft Südtirols bei der Überarbeitung des Autonomiestatuts zu garantieren, ist ein Landeskonvent (Südtirol-Konvent) eingesetzt mit der Aufgabe, einen Entwurf betreffend sowohl die institutionellen Anpassungen als auch die erforderlichen Ergänzungen des Autonomiestatuts zu prüfen, zu diskutieren und diesen dem Südtiroler Landtag vorzulegen.

2. Der Konvent handelt in Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Rahmen der ihm gegebenen Zielsetzungen und arbeitet nach dem Konsensprinzip. Weiters richtet er sich an den Prinzipien der Transparenz, Öffentlichkeit, Beteiligung und Anhörung der Bürger aus. Die Arbeiten des Konvents wickeln sich in folgenden Abschnitten ab:

- a) eine Einleitungsphase, in der auf der Grundlage der vom Präsidium des Südtiroler Landtages beschlossenen Geschäftsordnung des Konvents ein einführendes Dokument erstellt wird;
- b) eine Anhörungsphase der von der Bürgergemeinschaft eingebrachten Vorschläge und in der Experten, die nicht dem Konvent angehören, angehört werden; dies nach Maßgabe der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Modalitäten;
- c) eine Vorschlagsphase, in der ein endgültiges Dokument ausgearbeitet wird, in Artikeln gegliedert samt Begleitbericht. Das endgültige Dokument wird an die Präsidenten der Landtage von Trient und Bozen und den Präsidenten des Regionalrates für die Behandlung im Gesetzgebungswege übermittelt. Auch die Verfassung und Übermittlung von Minderheitenberichten ist möglich.

Art. 2

Zusammensetzung

1. Der Konvent ist zusammengesetzt aus 32 Mitgliedern und wird vom Landtag eingesetzt:

Disegno di legge provinciale n. 32/14

Istituzione di una Convenzione per la riforma dello Statuto di autonomia del Trentino-Alto Adige

Art. 1

Istituzione e compiti

1. Al fine di garantire un'ampia partecipazione della società civile altoatesina alla riforma dello Statuto di autonomia, è istituita una Convenzione provinciale (Convenzione sull'Alto Adige) con il compito di esaminare una bozza riguardante sia gli adeguamenti istituzionali sia le necessarie integrazioni allo Statuto di autonomia, di discuterla e presentarla al Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano.

2. La Convenzione opera in autonomia e indipendenza nell'ambito degli obiettivi a essa assegnati, e secondo il principio del consenso. Inoltre essa si attiene ai principi di trasparenza e pubblicità nonché della partecipazione e consultazione dei cittadini. I lavori della Convenzione si svolgono nei seguenti passaggi:

- a) una fase iniziale, nella quale si elabora un documento introduttivo in base al regolamento dato alla Convenzione dall'ufficio di presidenza del Consiglio provinciale;
- b) una fase di audizioni delle proposte presentate dalla società civile, nella quale si sentono – nelle modalità previste dal regolamento – anche esperti non appartenenti alla Convenzione;
- c) una fase propositiva, in cui si elabora un documento definitivo, suddiviso in articoli e con relazione accompagnatoria. Il documento definitivo è trasmesso ai presidenti dei Consigli delle Province autonome di Trento e di Bolzano e al presidente del Consiglio regionale per l'iter legislativo. Possono essere redatte e trasmesse anche relazioni di minoranza.

Art. 2

Composizione

1. La Convenzione ha 32 componenti ed è istituita dal Consiglio provinciale:

- drei Mitglieder aus einem Neunervorschlag durch den Rat der Gemeinden;
 - zwei Mitglieder aus einem Sechservorschlag durch die repräsentativsten Unternehmerverbände und zwei Mitglieder aus einem Sechservorschlag durch die repräsentativsten Gewerkschaften;
 - fünf Mitglieder, Rechtsexperten laut Vorlage eines Fachcurriculums, vom Landtag bestimmt;
 - acht Mitglieder, Vertreter der Bürgergemeinschaft. Die Mitglieder werden im Anschluss an ein partizipatives Verfahren unter den Namen jener Personen ausgelost, die sich im Zuge dieses Verfahrens registriert und somit ihre Bereitschaft zur Beteiligung erklärt haben. Registrieren können sich alle in Südtirol ansässigen Personen über 16 Jahren. Die ausgewogene Vertretung der Volksgruppen und der Geschlechter ist jedenfalls gewährleistet. Das genaue Auswahlverfahren sowie die Details des partizipativen Prozesses werden nach Einbeziehung von Vertretern der Zivilgesellschaft mit Beschluss des Präsidiums des Südtiroler Landtages innerhalb von 30 Tagen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes festgelegt.
 - zwölf Mitglieder, vom Landtag bestimmt, wobei die politische Minderheit verhältnismäßig vertreten sein muss.
- tre componenti tra nove nominativi proposti dal Consiglio dei comuni;
 - due componenti tra sei nominativi proposti dalle associazioni più rappresentative degli imprenditori, e due componenti tra sei nominativi proposti dai sindacati più rappresentativi;
 - cinque componenti, esperti di diritto sulla base di un curriculum specialistico, nominati dal Consiglio provinciale;
 - otto componenti, rappresentanti della società civile. I componenti sono estratti a sorte al termine di un processo partecipativo fra i nomi delle persone che nel corso di tale processo si sono registrate dichiarandosi così disponibili a partecipare. Possono registrarsi tutte le persone sopra i 16 anni residenti in Alto Adige. È comunque garantita la rappresentanza equilibrata dei gruppi etnici e dei due sessi. L'esatta procedura di selezione e i dettagli del processo partecipativo saranno definiti, coinvolgendo rappresentanti della società civile, con delibera dell'ufficio di presidenza del Consiglio provinciale entro 30 giorni dall'entrata in vigore della presente legge;
 - dodici componenti, nominati dal Consiglio provinciale, con rappresentanza proporzionale della minoranza politica.

2. Bei allen Vorschlägen gemäß Punkt 1) müssen beide Geschlechter und die Volksgruppen angemessen berücksichtigt werden.

3. Der Konvent wählt aus seinen Reihen den Vorsitzenden und zwei Stellvertreter, die zusammen das Präsidium des Konvents bilden. Die Mitglieder des Präsidiums dürfen nicht derselben Volksgruppe angehören.

4. Der Vorsitzende unterrichtet den Landtag periodisch in Bezug auf den Stand des Fortschrittes der Arbeiten des Konvents.

5. Der Konvent wird beim Südtiroler Landtag eingesetzt. Die Strukturen des Landtags unterstützen die Arbeiten des Konvents. Der Landtag garantiert dem Konvent die notwendige technische und organisatorische Unterstützung durch ein ständiges Sekretariat. Insbesondere führt der Landtag die Website des Konvents, in dem alle Akte und Dokumente der Reform und ein interaktives Forum publiziert werden.

2. In tutte le proposte di cui al punto 1 dev'essere garantita la rappresentanza adeguata dei due sessi e dei gruppi etnici.

3. La Convenzione elegge fra i suoi componenti il presidente e due vicepresidenti, che insieme costituiscono la presidenza della Convenzione stessa. I componenti della presidenza non possono appartenere allo stesso gruppo etnico.

4. Il presidente informa periodicamente il Consiglio provinciale sui progressi dei lavori della Convenzione.

5. La Convenzione è collocata presso il Consiglio provinciale. Le strutture del Consiglio provinciale assistono la Convenzione nel proprio lavoro. Il Consiglio provinciale garantisce alla Convenzione il necessario appoggio tecnico e organizzativo per mezzo di una segreteria stabile. In particolare il Consiglio provinciale gestisce il sito Internet della Convenzione, sul quale sono pubblicati atti e documenti della riforma nonché un forum interattivo.

Art. 3
Funktionsweise des Konvents

1. Der Konvent tagt mindestens zwei Mal pro Monat und kann vom Vorsitzenden immer dann einberufen werden, wann er dies als opportun erachtet oder er einen Antrag von mindestens einem Fünftel der Mitglieder des Konvents erhält.

2. Die Sitzungen des Konvents sind öffentlich, so wie auch die Gesamtheit der von ihm produzierten Dokumente.

3. Die Arbeit des Konvents kann in Arbeitsgruppen gegliedert werden und sie kann auch auf telematischem Weg erfolgen. Die Details sind in der Geschäftsordnung geregelt, welche vom Konvent selbst mit der Mehrheit der Mitglieder abgeändert werden kann.

Art. 4
*Zusammenarbeit mit den Parlamentariern
und dem Trentiner Landtag*

1. Das Präsidium des Konvents trifft sich regelmäßig mit den in Südtirol gewählten Parlamentariern, informiert sie über den Stand der Arbeiten des Konvents und bewertet diese zusammen mit ihnen. Zudem findet ein kontinuierlicher Meinungs austausch mit dem Trentiner Landtag statt.

Art. 5
Koordinierung und Beteiligung

1. Öffentliche Körperschaften und Privatpersonen, Vereine – auch nicht anerkannte –, und alle interessierten Organisationen mit Sitz in Südtirol können dem Konvent ihr Gesuch auf Beteiligung übermitteln.

2. 100 ausgewählte Privatpersonen konstituieren sich in einem Organ, das "Forum" benannt ist, welches regelmäßig über die Arbeiten des Konvents informiert wird und das nach den Modalitäten, wie sie durch den Konvent definiert werden, angehört und befragt wird.

3. Im Vorfeld und während der Arbeiten des Konvents werden partizipative Veranstaltungen organisiert, mit dem Ziel, die Ideen und Vorschläge der Bevölkerung einzuholen. Diese finden in geeigneter Anzahl auf dem gesamten Landesgebiet statt und richten sich unter Anwendung geeigneter Methoden an

Art. 3
Modalità di lavoro della Convenzione

1. La Convenzione si riunisce almeno due volte al mese, e può essere convocata dal presidente ogni volta che questi lo ritenga opportuno o ne riceva richiesta da almeno un quinto dei componenti della Convenzione stessa.

2. Le sedute della Convenzione sono pubbliche, come anche l'intero insieme dei documenti da essa prodotti.

3. I lavori della Convenzione possono essere suddivisi fra gruppi di lavoro e svolgersi anche per via telematica. I dettagli sono definiti dal regolamento, che può essere modificato a maggioranza dei componenti dalla Convenzione stessa.

Art. 4
*Collaborazione con i parlamentari e il Consiglio
della Provincia autonoma di Trento*

1. La presidenza della Convenzione si incontra regolarmente con i parlamentari eletti in Alto Adige, li informa sullo stato dei lavori della Convenzione e valuta questi lavori insieme a detti parlamentari. Inoltre si svolge un continuo scambio di opinioni con il Consiglio della Provincia autonoma di Trento.

Art. 5
Coordinamento e partecipazione

1. Enti pubblici e privati cittadini, associazioni – anche non riconosciute – e tutte le organizzazioni interessate con sede in Alto Adige possono presentare alla Convenzione domanda di partecipazione.

2. 100 privati cittadini selezionati si costituiscono in un organo chiamato "forum", che viene regolarmente informato sui lavori della Convenzione e che è sentito e interpellato con modalità definite dalla Convenzione stessa.

3. Prima e durante i lavori della Convenzione si organizzano iniziative partecipative al fine di acquisire idee e proposte della popolazione. Queste iniziative hanno luogo, in numero adeguato, sull'intero territorio della provincia e si rivolgono a diversi gruppi, utilizzando metodi adeguati. I dettagli sono definiti

unterschiedliche Zielgruppen. Die Details werden mit Beschluss des Präsidiums des Südtiroler Landtages laut Artikel 2 Absatz 1 festgelegt.

4. Der Konvent kann die Anhörung von Experten zu spezifischen Themen vorsehen.

5. Die Landtagsabgeordneten haben das Recht, bei den Versammlungen des Konvents das Wort zu ergreifen, Vorschläge zu unterbreiten und diese, nach Maßgabe der Geschäftsordnung, zu erklären.

6. Eventuelle Spesenrückvergütungen werden mit Beschluss des Präsidiums des Südtiroler Landtages festgelegt.

Art. 6
Dauer der Arbeiten

1. Der Konvent hat eine maximale Dauer von zwölf Monaten ab Einsetzung durch den Landtag.

Art. 7
Inkrafttreten

1. Das vorliegende Gesetz tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol in Kraft.

Dieses Gesetz wird im Amtsblatt der Region kundgemacht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Landesgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

gez. Landtagsabgeordnete
Dr. Dieter Steger
Dr. Roberto Bizzo

Beim Generalsekretariat des Südtiroler Landtages am 16.12.2014 eingegangen, Prot. Nr. 6856/hz/ci

con delibera dell'ufficio di presidenza del Consiglio provinciale ai sensi dell'articolo 2, comma 1.

4. La Convenzione può prevedere l'audizione di esperti su temi specifici.

5. I consiglieri provinciali hanno diritto di prendere la parola nelle sedute della Convenzione, di sottoporre proposte e illustrarle, secondo quanto previsto dal regolamento.

6. Eventuali rimborsi spese sono definiti con delibera dell'ufficio di presidenza del Consiglio provinciale.

Art. 6
Durata dei lavori

La Convenzione ha una durata massima di 12 mesi, a decorrere dalla sua istituzione da parte del Consiglio provinciale.

Art. 7
Entrata in vigore

1. La presente legge entra in vigore il giorno successivo alla sua pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione autonoma Trentino-Alto Adige.

La presente legge sarà pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e di farla osservare come legge della Provincia.

f.to consiglieri provinciali
dott. Dieter Steger
dott. Roberto Bizzo

Pervenuta alla segreteria generale del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano in data 16/12/2014, n. prot. 6856/AB/pa